

Kann aus dem „Haus des Gastes“ ein 4-Generationen-Zentrum mit Schule werden?

CDU-Ratsfraktion bringt Antrag ein und will Idee mit den Neuhäusern diskutieren / Info-Veranstaltung am 18. September

Ausgabe vom 07.09.2024
Seite 19

Von Birgit Schneider



Sie stellten für den CDU-Stadtverband Holzminden-Boffzen die Idee eines 4-Generationen-Hauses in Neuhaus vor und laden zur Informationsveranstaltung nach Neuhaus ein (von links). Matthias Wöllner, Mitglied des Stadtrates und des Ortsrates Silberborn, Heiner Schaper, stellvertretender CDU-Fraktionsvorsitzender im Stadtrat, Sabine Echzell, bildungspolitische Sprecherin der CDU-Kreistagsfraktion, Rica Willeke, CDU-Ortsratsmitglied in Neuhaus und Dennis Winter, stellvertretender CDU-Stadtverbandsvorsitzender. Birgit Schneider





Welche Zukunftsperspektiven gibt es für das weitgehend ungenutzte Haus des Gastes in Neuhaus?
Wäre ein 4-Generationen-Haus die Lösung? Das will die CDU mit den Neuhäuser Bürgern diskutieren. Birgit Schneider

Neuhaus. Die Grundschule in Neuhaus ist ein Sanierungsfall. Das nur wenige 100 Meter weiter liegende „Haus des Gastes“ dagegen weitgehend ungenutzt. Tun sich da bislang ungedachte Möglichkeiten auf? Die CDU-Stadtratsfraktion ist davon jedenfalls überzeugt. Sie hat einen Antrag formuliert, den sie nicht nur in die politischen Gremien einbringen, sondern auch und vor allem mit den Neuhäusern diskutieren will. Die Idee dahinter: Auf dem „Haus des Gastes“ könnte ein 4-Generationen-Zentrum werden mit der Grundschule als Mittelpunkt. So ganz neu ist eine solche Idee nicht. In Wathlingen bei Celle ist der 4-Generationenpark bereits ein Erfolgsprojekt. Ist das auf Neuhaus übertragbar? Würden das die Neuhäuser mitgehen? Am Mittwoch, 18. September, soll im Rahmen einer Info-Veranstaltung in Neuhaus darüber diskutiert werden. Sie beginnt um 18.30 Uhr im Saal des „Haus des Gastes“. Mit dabei sind die Geschäftsführerin des 4G-Parks Wathlingen und der Wathlinger Bürgermeister Torsten Harms.

„Zukunftsperspektive Haus des Gastes“ hat die CDU-Stadtratsfraktion die Initiative überschrieben, zu der bereits ein Flyer in den Briefkästen der Neuhäuser liegt und zu dem es am Freitag eine kurze Pressekonferenz gegeben hat. Im Pressegespräch erläutern Heiner Schaper, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion, Matthis Wöller als CDU-Ratsherr in Stadtrat und Ortsrat Silberborn, Rica Willeke als CDU-Ortsratsmitglied in Neuhaus, Dennis Winter als stellvertretender Stadtverbandesvorsitzender und Sabine Echzell als bildungspolitische Sprecherin der CDU-Kreistagsfraktion die Idee, die erst einmal vor allem eines ist: Eine Skizze, die als Grundlage dienen soll, um in Neuhaus möglichst viele an einen Tisch zu bekommen. Gemeinsam solle überlegt werden, was gewünscht und was machbar ist. Und was für die Neuhäuser einen Mehrwert hätte. „So ein Konzept hat nur Erfolg, wenn die Bürger dahinter stehen“, erläutert Heiner Schaper den Schritt aus

den Beratungen in den Ausschüssen heraus hin zu einer Info-Veranstaltung.

Wird das „Haus des Gastes“ für den Tourismus benötigt?

Die Blütezeit des „Haus des Gastes“ ist schon lange vorbei. Die Gastronomie ist geschlossen, die meisten Räume stehen leer. In dem weitläufigen Gebäude gibt es heute nur noch die Außenstelle des Standesamtes Holzminden und das Touristikzentrum der Solling-Vogler-Region. Nur manchmal noch finden Veranstaltungen im Saal, im Wandelgang oder im Innenhof statt. Da stellt sich schon die Frage, ob die Räumlichkeiten zur Belegung des Tourismus weiterhin benötigt werden oder aber ob man die Themen Gesundheit, Bildung, Begegnung mehr in den Mittelpunkt rücken sollte.

„Priorität hat natürlich die Grundschule in Neuhaus“, sagt Sabine Echzell. „Dass sich da etwas tun muss, wissen wir seit Längerem“, verweist sie auf die Überlegungen, dass das Schulgebäude grundlegend energetisch saniert werden muss. „Wir stehen hinter der Schule“, stellt die bildungspolitische Sprecherin klar. Immerhin würden dort 70 Kinder beschult. „Das liegt sicher am guten Schulkonzept“, erklärt sie. Und Matthias Wöller verweist auf das Alleinstellungsmerkmal der außerschulischen Lernorte, auf die enge Zusammenarbeit mit den Landesforsten, nennt Waldklassenzimmer und Wildpark. „Die Schule hat einen guten Ruf“, bestätigt auch Heiner Schaper.

Sehr viel mehr als nur Schule

Wie wäre es also, statt einer Sanierung der Schule, die dann immer noch ein altes Schulgebäude hat und in den Ferien drei Monate lang leer steht, umzuziehen auf das Gelände des „Haus des Gastes“ oder in das „Haus des Gastes“ selbst? Und das Ganze dort mit weiteren Angeboten zu verknüpfen. Die CDU hat für diese Neuhäuser Zukunftsperspektive ein Beispiel gefunden. Eben den 4-Generationen-Park Wathlingen. „Hier werden schulische Angebote mit der Erwachsenenbildung vernetzt, Senioren, Kinder und Jugendliche treffen sich und unterstützen sich gegenseitig. Mensa und Restaurant werden gemeinsam genutzt. Im kleinen Kinosaal werden nicht nur Filme gezeigt, sondern die Kinder auch auf den Umgang mit digitalen Medien vorbereitet“, listet die CDU im Flyer auf.

Wie genau es in Wathlingen läuft, was auf Neuhaus umgemünzt werden könnte, darum geht es in dieser ersten Info-Veranstaltung in Neuhaus. „Wir freuen uns auf die Diskussion“, sagt Heiner Schaper. „Und wir hoffen auf möglichst viele Gäste“.